

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

(سُبْحَانَ الَّذِي أَسْرَى بِعَبْدِهِ لَيْلًا مِنَ الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ إِلَى

الْمَسْجِدِ الْأَقْصَا الَّذِي بَارَكْنَا حَوْلَهُ لِنُرِيَهُ مِنْ آيَاتِنَا إِنَّهُ هُوَ

السَّمِيعُ الْبَصِيرُ ﴿

سورة الإسراء، الآية 1

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ قَالَ لَمَّا أُسْرِيَ بِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ... فَأَعْطَى رَسُولُ

اللَّهِ ﷻ ثَلَاثًا:

« أَعْطَى الصَّلَوَاتِ الْخَمْسَ، وَأَعْطَى خَوَاتِيمَ سُورَةِ الْبَقَرَةِ،

وَعَفْرَ - لِمَنْ لَمْ يُشْرِكْ بِاللَّهِ مِنْ أُمَّتِهِ شَيْئًا - الْمُفْجَمَاتُ. »

مسلم، كتاب الإيمان، حديث رقم 279

Verehrte Muslime!

Die Nachtreise (Isrâ) unseres Propheten (s) von Mekka nach Al-Kuds (Jerusalem) und die Himmelsreise (Mirâdsch) waren ein großes Geschenk für ihn und für uns alle. Diese Geschehnisse aus dem Leben unseres Propheten (s) lehren, wie wir uns reinigen können von schlechten Taten, wie wir uns verbessern und uns Allah auf schönste Weise hingeben können. Im Koran heißt es: „Gepriesen sei der, der seinen Diener des Nachts von der unverletzlichen Moschee zur fernsten Moschee führte, deren Umgebung wir gesegnet haben, um ihm einige von unseren Zeichen zu zeigen. Wahrlich, er ist der Hörende, der Schauende.“¹

Nach der Reise erzählte unser Prophet (s) seiner Familie und seinen Gefährten von den Geschehnissen. Einige Mekkaner glaubten ihm nicht, verspotteten ihn und dachten, dass sich Gefährten wie Abû Bakr (r) nun von ihm abwenden würden. Doch Abû Bakr antwortete: „Ich bin überzeugt davon, dass Muhammad (s) die Wahrheit sagt, und mehr noch: Ich bin überzeugt davon, dass ihm Engel Nachrichten überbringen.“

Nach dieser Aussage bekam Abû Bakr (r) den Beinamen „as-Siddîk“, der Treue.

Liebe Geschwister!

Der Gefährte Abdullah bin Masûd (r) sagte: „Durch die Nachtreise wurden Allahs Gesandtem (s) drei Dinge gegeben: 1. das Gebet, das fünfmal am Tag verrichtet wird; 2. die letzten beiden Koranverse der Sure Bakara; und 3. die Botschaft, dass auch allen großen Sünden verziehen wird, wenn sie Allah nichts beigeesellen.“²

Die letzten beiden Koranverse der Sure Bakara sind auch bekannt als „Amanarrasûlu“. Mit ihnen erneuern wir unser Versprechen, indem wir sagen: „Wir glauben an Allah, seine Engel, seine Schriften, seine Gesandten und machen keinen Unterschied zwischen ihnen.“ Und wir drücken unsere Hingabe aus: „Wir hören und gehorchen. Schenke uns deine Vergebung, unser Herr! Und zu dir ist die Heimkehr!“ Und auch unser Verantwortungsgefühl drücken wir aus: „Jedem wird zuteil, was er verdient hat, und über jeden kommt nur, was er selbst verschuldet hat.“

In der Nacht von Sonntag auf Montag ist die Mirâdsch-Nacht, weshalb wir uns in den Moscheen versammeln. Beenden wir die Hutba mit einem Duâ, das uns unser Prophet (s) von der Mirâdsch mitgebracht hat: „Unser Herr, strafe uns nicht für Vergesslichkeit und Fehler. Unser Herr,bürde uns keine Last auf, wie du sie denen vor uns aufgebürdet hast. Lass uns nicht tragen, wozu unsere Kraft nicht ausreicht, und vergib uns und verzeihe uns! Du bist unser Beschützer. Hilf uns gegen die Leugner.“



¹ Sure Isrâ, 17:1

² Muslim, Îmân, 279